

© Rupert Steiner

Kapsch TrafficCom Headquarter

Am Europlatz 2
1120 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
BWM Designers & Architects

BAUHERRSCHAFT
Kapsch Traffic Com

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Neubert & Fuchs

FERTIGSTELLUNG
2008

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
26. April 2009

Für die Gestaltung des neuen Bürogebäudes von Kapsch haben sich BWM Architekten sowohl mit den Bedürfnissen der Mitarbeiter und Besucher als auch mit der Corporate Identity von Kapsch TrafficCom auseinandergesetzt. „Vom Eingangsbereich über die neuen Büroräume bis hin zur Meeting Area haben wir ein durchgängiges Leitsystem durch das Gebäude geschaffen – mit der Linie als Symbol für Kommunikation und Verbindung und als grafische Abstraktion von Kabeln und Lichtleitern, den Basiselementen des Informationstranfers“, so Erich Bernard von BWM Architekten. Der Leitspruch von Kapsch „Always one step ahead“ findet sich im Leitsystem wieder, das neben der Information und Leitung des Besuchers auch als ganzheitliches gestaltendes Element dient.

„Die Innenräume eines Bürohauses spiegeln die Unternehmenskultur“, so Erich Bernard von BWM Architekten weiter: „Gut funktionierende Büros sind die selbstverständliche Basis; entscheidend für die Qualität eines Bürobetriebes sind jedoch die Zwischenräume – denn sie sind Treffpunkte, Angebote für informelle Kommunikation. Sie sind die Punkte an denen man die Identität und Kultur eines Unternehmens am deutlichsten sehen kann. Durch deren Qualität unterscheidet sich ein Unternehmen von einem anderen.“

Im ersten Obergeschoß wurde ein offener, einladender Bereich mit Empfang, Wartezone und einer Art Unternehmens-Museum geschaffen. Wie ein großes gefaltetes, gelbes Band zieht sich das Präsentationsmöbel über die gesamte Länge des Raumes und bietet Informationsflächen für Objekte aus der mehr als hundertjährigen Unternehmensgeschichte von Kapsch. Die Linie als Abstraktion des Kabels informiert und führt durch das Gebäude, dazwi-schen laden „Knotenpunkte“ zum Verweilen ein. Selbst in den Büroräumen ist die Linie als verbindendes Element präsent. Die freie und dynamische ‚Linienführung’ spiegelt auch hier die Kapsch-Kultur wider. An prägnanten Stellen in den Gängen befinden sich Begegnungspunkte, die mit dunklen Wandfläche und einem Sitzholm die richtige At-mosphäre für Begegnung, Aufenthalt und Kommunikation bieten.

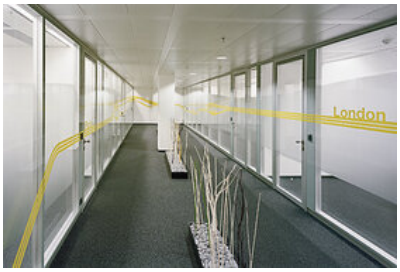
Im 6. Obergeschoß – einer der architektonisch prägnantesten Stellen des Gebäudes –



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

entsteht in Verbindung mit einer Terrasse ein multifunktionalen Hauptbegegnungspunkt und bietet sich für die unterschiedlichsten Aktivitäten an: für Veranstaltungen, zur Unterhaltung oder als Rückzugsort. Bereiche mit völlig unterschiedlicher Möblierung schaffen unterschiedliche Angebote; von der ruhigen Ausstrahlung einer Loungeatmosphäre bis hin zur dynamischen Situation einer raschen Begegnung am Stehtisch.
Im Außenbereich richtet sich die Aufmerksamkeit auf einen freistehenden Pylon mit einem Screen, der das Element der Linie aufgreift. Mit animierten Linienverläufen und Lichtknäuel zieht dieser Screen die Aufmerksamkeit auf sich. (Text: Architekten)

DATENBLATT

Architektur: BWM Designers & Architects
Mitarbeit Architektur: Silke Schmitz (PL), Elena Romagnoli, Robert Mago
Bauherrschaft: Kapsch Traffic Com
Landschaftsarchitektur: Neubert & Fuchs
Haustechnik: Vedder Lichtmanagement
Projektmanagement: Bene Consulting
Fotografie: Rupert Steiner

Maßnahme: Neubau
Funktion: Büro und Verwaltung

Wettbewerb: 2008
Planung: 2008
Fertigstellung: 2008



© Rupert Steiner